

Vorrede zur ersten Auflage.

Die vorliegende Schrift ist nicht ein historisches Lese-, sondern Lernbuch. Dasselbe setzt voraus, daß nach meinem „Blicke in die Weltgeschichte,“ was bei demselben Verleger erschienen ist, die Begebenheit, von der es Namen, Zahlen und Merkworte zu memoriren bringt, in lebendiger Weise erzählt worden ist. Das rechtfertigt die gewählte Dispositionsform, denn diese gewährt größere Uebersichtlichkeit und leichtere Behaltbarkeit. Die kurzen Sätze, meist ganz ohne Zusammenhang, sowie die einzelnen Worte, oft in Verbindung mit Interpunctiionszeichen, sollen zunächst des Schülers Erinnerung an das Gehörte unterstützen, alsdann ihn anreizen, den Gedankengang und Zusammenhang aufzusuchen. Sie sollen ihm eine neue Aufgabe für seine Repetition stellen und eine fruchtbare Uebung gewähren.

Ueber den Gebrauch des Leitfadens bedarf es danach nur noch einiger Worte.

Hat der Lehrer in lebendiger, anschaulicher Weise, die geeignet ist, das ganze Interesse des Schülers für den Gegenstand zu gewinnen und zu fesseln, das für die Lehrstunde bestimmte historische Ganze erzählt und dasselbe wohl auch je nach der Fassungskraft seiner Schüler in kleinere Theile zerlegt und jeden derselben wiederholentlich vorgeführt, so geht er ans Einüben. Der Lehrer giebt die erste Reproduc-